

Rückgabetermin 31.12.57

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

An 17

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Viernaden
 Kreis Angermünde

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszuzeichnen; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Mittelstädt
 Vorname: Helene
 Wann geboren: 22. 5. 1891
 Beruf:
 Anschrift: Viernaden Schwedterstr. 22
 Aufgezeichnet: Dezember 1957
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Mittelstädt
 Vorname: Helene
 Geburtsort: Nadrensee Krs. Randow
 Geburtsdatum: 22. 5. 1891
 Beruf:
 Seit wann im Ort: seit 1919

Die lieben Nachbarn!

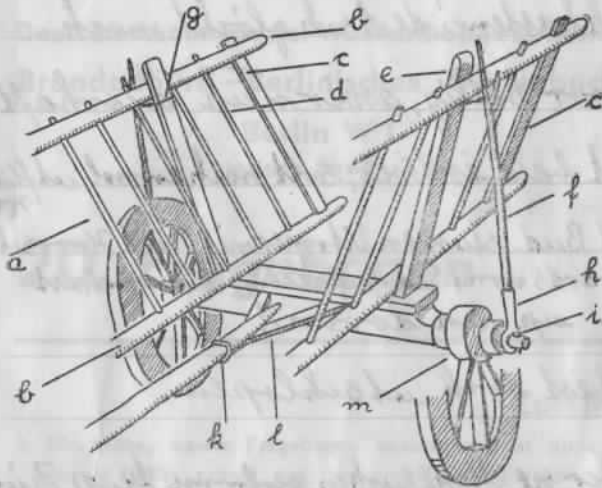
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Blumenhagen</u> mundartl.: <u>Blomhögen</u>	<u>Blimchen</u>	
amtlich: <u>Gatow</u> mundartl.: <u>de kolle Got</u>	<u>de kolle Got</u>	
amtlich: <u>Hohensfelde</u> mundartl.: <u>Hochfeld</u>	<u>Hochfeldchen vom Lehm and Mühl,</u>	
amtlich: <u>Heinersdorf</u> mundartl.: <u>Hinnerdorf</u>	<u>geht no Eärken baden</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Handmascheffen</i>	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>de Filzstüffel</i>	Mehrz.:
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Galoschen</i>	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>obl Schruuchen</i>	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>de Schnürsenkel</i>	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>dat Schürtenband is awrissen</i>	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>de Schwank</i>	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Lint</i>	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Manschett</i>	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>de Fluck</i>	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Stopkant</i>	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>de Dreckklunter</i>	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>de Mannshos</i>	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>de Hosenbundel</i>	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: <i>de Drogbämmer</i>	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Hosenschlitz</i> b) Einz.:	Mehrz.: Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>Altmodisch anziehen</i> Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Altmodisch</i> b) <i>fein</i> c)	Was ist damit gemeint? a) <i>wie ich vorrige Jopphummet</i> b) <i>putzt sich up wie en Pfau</i> c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>ganz nobel</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>dat is ne Dreckschwalbe</i>	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>de Hemdärmel hoch strepen</i>	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchegefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>enfacher Ackerwagen</i> b) <i>Jauchwagen</i> c) <i>Austwagen</i>	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Kastenwagen</i>	Part. d. V.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Himmervogen* Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Ausflerren</i>	Mehrz.:
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Lennerbööm</i>	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>stet Scheide</i>	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Sprossen</i>	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Rung</i>	Mehrz.:
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Spreet</i>	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Dracht</i>	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lünse</i>	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Splint</i>	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langboomring</i>	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Achsenfutter</i>	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Noob</i>	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspänner	Einz.: <i>Scheerbööm</i>	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmerpott</i>	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehrz.:
	b) Einz.: <i>Bremshlotz</i>	Mehrz.:
	c) Einz.: <i>Wrang</i>	Mehrz.:
	d) <i>Hemmschuh</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up an Aschkasten! de Asch glüht noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wor billig, aber nich dauerhaft
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht bald entzwei; soll noch einmal ^{wenn} ausgeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	gleich in de allererst Bude stund en Utruper mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is trüwards vom Dach gefallen, dummehest du nich sehn! — up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up! du hest doch ausgeschlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lewer gott! werrer ne Meng Gurken erfroren bei de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Tiere, di wor ich helfen, du bist en Domischgod
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch het er sich damals tobrecht as sedat Dach <u>anstützt</u>
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der het de Arbeit nich erfunden, der fället drömer

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) b) c) d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	geht up Brutschean
43. der Bräutigam	De Brutmamm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Trau soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	De Hochtid utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	De Pulterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Mehrzahl: b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) De Brudtanx, de Brud un b) Brutmamm tanzen beid een Welker
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Besondanz, Wandertanz (das Wandern is des Mullers Lust) Hochwassergefahr, de Männer krämpel Hosen hoch un nehm de Frauen un den Rücken.